

Presseinformation

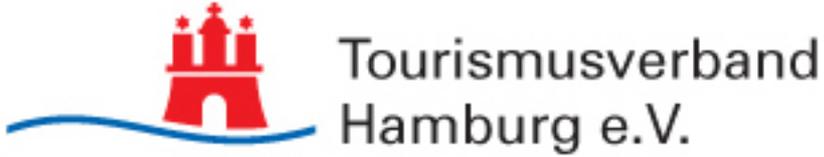
Hamburg darf den Anschluss nicht verlieren Tourismusverband diskutiert Forderungen an Politik und Verwaltung

Hamburg, 5. Dezember 2016 – Zehn Forderungen hat der Tourismusverband Hamburg an Politik und Verwaltung formuliert. Damit will der Verband die Zukunft der Hamburger Tourismuswirtschaft festigen. „Wir dürfen nicht nachlassen, besser zu werden“, so der Vorstandsvorsitzende Norbert Aust. „Nur wenn wir gemeinsam das Produkt Hamburg weiter verbessern, werden wir unter den führenden Tourismusmetropolen Europas unsere Stellung behaupten können.“

Das zehn Punkte umfassende Papier des Verbandes wurde am Montag den Teilnehmern des zwölften Tourismuspolitischen Frühstücks im Hotel Atlantic vorgestellt und diskutiert. Der ehemalige Wirtschaftssenator Gunnar Uldall und heutige Landesvorsitzende des Wirtschaftsrates Hamburg betonte in seinem Beitrag vor allem die wirtschaftliche Bedeutung der Tourismuswirtschaft. Gemeinsam mit dem Hafen ist der Tourismus eine der tragenden Säulen der Hamburger Wirtschaft. Für die Absicherung der über 100.000 Arbeitsplätze muss die Stadt gute Rahmenbedingungen schaffen. Auch die Eingliederung der in Hamburg lebenden Flüchtlinge werde nur mit Hilfe der Unternehmen in der Tourismuswirtschaft gelingen, so Uldall.

Die zehn Punkte zielen zunächst auf eine Verbesserung der Infrastruktur im Tourismus ab. Dazu zählen auch das WLAN-Angebot, das Fußgängerleitsystem aber auch die Sauberkeit der Stadt und die Leistungsfähigkeit der Hamburg Tourismus GmbH. Der zweite Schwerpunkt des Kataloges liegt auf der Angebotsseite. Hier sollen vor allem die Kulturangebote gestärkt werden und die Shoppingangebote stärker herausgestellt werden. Sehr wichtig ist dem Verband zudem, dass die Akzeptanz in der Bevölkerung für den Tourismus erhalten bleibt. Nur wenn die Vorteile des Tourismus für jeden Hamburger greifbar sind, wird Hamburg auch weiterhin eine attraktive Destination für Besucher aus aller Welt bleiben. Die Belastungen vor allem in der Innenstadt müssten dabei so gering wie möglich gehalten werden.

Um die vielfältigen Herausforderungen für die Hamburgerinnen und Hamburger möglichst auf eine breite Basis zu stellen und den Sachverstand in der Akzeptanz zu bündeln, schlug Norbert Aust in seinem Abschlussplädoyer eine Zukunftswerkstatt vor, die mit dem notwendigen Sachverstand die Aufgabe angeht.



Zum Tourismusverband Hamburg e. V.

Der TVH, mit über 1.100 Mitgliedern, ist Interessenverband der Hamburger Tourismuswirtschaft und größter privater Gesellschafter der Hamburg Tourismus GmbH. Die Tourismuswirtschaft stellt in Hamburg über 100.000 Arbeitsplätze.

Pressekontakt:

Susanne Brennecke

Geschäftsführerin Tourismusverband Hamburg e.V.

Wexstraße 7

20355 Hamburg

Telefon: 040/300 51-103

Telefax: 040/300 51-210

E-Mail: brennecke@hamburg-tourismus.de